

Stv. Hon.-Prof. Dr. Uwe Pfenning
Fraktion Bürgernetzwerk Viernheim

Anfragen gemäß HGO §50, (2) zur Information der Stadtverordneten-versammlung und zur Beantwortung im zuständigen Fachausschuss Umwelt und Bauen

VIA MAIL: 11.9.2026

Anfrage 1: Anwendung Vorgartensatzung

Nach subjektiver Beobachtung mehren sich die Aktivitäten von Hauseigentümern zur Versiegelung begrünter Vorgärten hin zu Parkplätzen, Zufahrten oder Schotterflächen. Dabei ist die Kontrolle zur Einhaltung der o.g. „Vorgartensatzung“ (insbesondere bzgl. Schotterflächen) ein Problem.

Wie ist der Sachstand zu folgenden baulichen Veränderungen, die die o.g. Satzung betreffen?

- 1) Neubau / Hinterbauung Kreuzung bzw. Ecke Karl-Marx-Straße / Berliner Ring?
- 2) Gestaltung der langen Hofeinfahrt Wasserstraße, angrenzend zur VT Turnhalle?

Wie oft und in welchen Medien erfolgten über die amtliche Bekanntmachung hinaus öffentliche Hinweise mit dem Zweck zur Information zur o.g. Satzung?

Wurden örtliche Bauträger, Planungsbüros und Architekten über die Satzung gesondert informiert?

Wie kontrollieren die zuständigen Ämter die Einhaltung der o.g. Satzung (z.B. regelmäßige Sichtkontrollen, Hinweise bei Bauvoranfragen, textliche Festsetzung bei Bauvorhaben, Hinweise aus der Bürgerschaft u.a.)?

Gab bzw. gibt es ordnungsrechtliche Maßnahmen bei bisherigen Verstößen gegen die Satzung?

Wie bewertet die Stadtverwaltung die Einhaltung der o.g. Satzung, wenn Vorgärten versiegelt oder geschottert werden, die in einem Wohngebiet mit kommunaler Versickerung des Oberflächen- und Regenwassers liegen?

10.9.2026 

Anfrage 2: Wasserspielanlage Bannholzgraben am Adolf Loos Weg

Vorbemerkung: Die Fläche ist zweigeteilt: Neben dem Wasserspielplatz befindet sich eine kleine Versickerungsfläche mit einer archimedischen Schraube als Spielgelegenheit und ehemals Sitzbank. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf beide Flächen, soweit nicht gesondert auf eine Fläche hingewiesen wird.

Seit wann ist dieser Wasserspielplatz außer Betrieb?

Warum wurde er außer Betrieb genommen?

Warum wurde er lange Zeit mit Absperrgittern eingezäunt bzw. ist ein Teil der Versickerungsgrube weiterhin abgesperrt?

Ist eine Wiederinbetriebnahme einer oder beider Flächen vorgesehen, auch im Hinblick als Maßnahme von Hitzeabwehr für Kinder an heißen Sommertagen?

Wenn ja: Wann?

Wenn nein: Welche anderen Nutzungsformate sind dann für diese Fläche vorgesehen? (z.B. Umwandlung in einen Trinkwasserbrunnen?)

Wenn nein: Ist dann & wann eine Beseitigung der Betonanlagen vorgesehen?

Welche Kosten (inklusive Personalkosten z.B. Stadtbetrieb) entstanden bisher mit Beginn der Absperrung für die Sicherung, Reparaturen und Instandsetzungen, Reinigung, evtl. Begutachtungen?

10.9.2026 

Anfrage 3: Übersicht zum Sachstand ökologischer Ausgleichsflächen

Gibt es bereits ein Verzeichnis oder Übersicht zum Sachstand zur Umsetzung (i.e.: erledigt, in Planung, in Realisierung befindlich) der bisher notwendigen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen und -flächen zur Kompensation bisheriger baulicher Maßnahmen und entsprechender Planungen?

Wenn nein: Ist eine Erstellung einer solchen Übersicht bereits in Arbeit oder als Aufgabe der zuständigen Ämter avisiert?

Wenn ja: Bis wann soll diese den parlamentarischen Gremien vorliegen?

Wurden ökologische Ausgleichsmaßnahmen bisher seitens der Stadt gegenüber Kreis und Land finanziell abgegolten?

Wenn ja: Welche?

Wenn ja: Wieviel Mittel wurden in Summe hierfür bezahlt?

Ist es richtig, dass sportliche Anlagen, auch zum Freizeitsport, in ökologischen Ausgleichsflächen nach BNatSchG untersagt sind?

Ist die Freifläche (i.e. Wiese) gegenüber dem Adolf Loos Weg 51 zwischen aufgelassenen Bahnübergang und Feldweg Adolf Loos Weg / RNV-Bahntrasse als ökologische Ausgleichsfläche oder als Ersatzfläche ausgewiesen?

Wenn ja: Mit welcher Legitimation befinden sich darauf ein Bolzplatz?

Wenn ja: Welche Kompensationen als ökologische Aufwertung der Fläche sind/wurden für diese Nutzung vorgesehen?


10.9.2026

Anfrage 4: Übersicht zum Sachstand ökologischer Ausgleichsflächen Baugebiet NW II

In welchen Flächen soll der gesetzlich vorgegebene ökologische Ausgleich für das Baugebiet NW II in seiner Gesamtheit und bis wann erfolgen?

Ist geplant, einen Teil des ökologischen Ausgleichs durch finanzielle Kompensation abzugelten?

Wenn ja: Zu welchen prozentualen Anteil und zu welchen Kosten?

Wie weit sind die Umsiedlungsmaßnahmen der dortigen Population an Zauneidechsen fortgeschritten? Wie viele offizielle Beobachtungen und Sichtungen an Zauneidechsen gab es bisher?

Wie ist die Umsiedlung der einzelnen Tiere vorgesehen?


10.9.2026

Anfrage 5: Übersicht zum Sachstand Umsiedlung Fledermäuse am alten Rathaus

Wie ist der derzeitige Sachstand zur Um-/Aussiedlung der geschützten Fledermausart, die in der Fassade des alten Rathauses siedelt?

Wie ist die Zeitplanung zur Um-/Aussiedlung angedacht, um danach mit Detailplanungen für Viernheims Neue Mitte beginnen zu können?

Welche konkreten Maßnahmen sind vorgesehen?

Wie stellt sich die Untere Naturschutzbehörde zu diesen Maßnahmen?


10.9.2026

Anfrage 6: Nutzung der ehemaligen Bahntrasse Viernheim – Weinheim

- 1) Welche Überlegungen bestehen seitens der Stadtverwaltung zur Nutzung der ehemaligen Bahntrasse Viernheim-Weinheim (vice versa), u.a. als zusätzliche, kreuzungsfreie Querung der L3111 für Fußgänger und Radfahrer, als Teil einer Fahrradtrasse Wiesenstraße-Friedrich-Ebert-Straße-Kreisel L3111 oder als ökologische Ausgleichsfläche z.B. Lebensraum für Zauneidechsen in den dortigen Böschungen und Schotterflächen?
- 2) Wenn es keine dahingehenden Überlegungen gibt? Warum nicht?
- 3) Warum wurde das Areal abschnittsweise nicht als natürliches Umsiedlungsgebiet für die Zauneidechsen im geplanten Baugebiet NW II benutzt?


11.9-2026

Anfrage 7: Baulicher Zustand der ehemaligen DB-Waggons am TIB

- 1) Wie ist der bauliche Zustand der dortigen Waggons bzgl. Statik, Wärmedämmung und Hygiene einzuschätzen?
- 2) Bestehen Überlegungen oder Planungen, die Waggons aus der Nutzung herauszunehmen und zu entsorgen?
- 3) Wenn ja. Ab wann?
- 4) Wenn ja: Welche Ersatznutzungen bzw. Ersatzräume sind vorgesehen?
- 5) Gibt es Erkenntnisse oder Schätzwerte für entstehende Kosten zur Entsorgung der Waggons?


11-9.2026